

HORCH HER



Breisgauer Sängerbund

Breisgauer Sängerzeitung, Jahrgang 1950

Die Ausgabe Nr. 13 der damaligen Sängerzeitung fiel mir jetzt in die Hände. Wenn ich die beiliegende handschriftliche Aufstellung über die Kosten richtig interpretiere, dann hatte die Ausgabe einen Umfang von 3800(!) Exemplaren



Damals erhielt wohl noch jede/Sänger/in eine Zeitung! In der mit viel Werbung versehenen 10 seitigen Ausgabe (22 Anzeigen) wurde durch eine „Bundesamtliche Bekanntmachung“ auf eine Abhandlung in mehreren Folgen des Freiburger Dirigenten Ernst Ketterer zum Thema „Um die neue Chormusik“ hingewiesen. Hier befasste er sich mit „Dissonanz“ (Moderne Musik- allzu oft hört man nur das ablehnende Wort - manchmal auch verbunden mit der unwillkürlichen Gebärde des Ohrenzuhaltens – „Oh, diese ewigen Dissonanzen!“),

Homophonem und polyphonem Stil, und Vokal- und Instrumentalpolyphonie. Eine sehr anspruchsvolle Darstellung.

Beim Thema „Liedwahl“ ging der nicht erkennbare Autor hart mit den Chorleitern ins Gericht: „Sie müssen aber auch die starke Persönlichkeit sein, die gegebenenfalls energisch und kompromisslos den von ihr als richtig erkannten Weg beschreitet und Kraft seiner Persönlichkeit, seines Wissens und seines Könnens sich durch keinen Außenseiter und durch keinen Musikausschuß beirren lässt!“ Das ist jetzt 55 Jahre her!

Mit diesem Umfang und Inhalt ließe sich unser Infoblatt „Horch her“ heute nicht mehr darstellen. Trotzdem – Hut ab vor der vielen Arbeit, die für die Breisgauer Sängerzeitung damals geleistet wurde! (Schrifteleiter war Karl Meyer aus Freiburg).

Peter Rahden

Sommerzeit – Ferienzeit!

Es ist wieder soweit- in allen Bundesländern haben die Sommerferien begonnen und auf den Autobahnen sind hohe Verkehrsdichte und lange Wohnwagenkolonnen das eindeutige Zeichen für die rollende Urlaubswelle. Ungebrochen ist nach wie vor der Zug gen Süden, aber immer mehr Urlauber besuchen auch unsere neuen Bundesländer mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten in herrlichen Landschaften.

Auch in unseren Chören beginnt jetzt die etwas ruhigere Zeit, nachdem die meisten Konzerte und Festveranstaltungen zu Jubiläen gelaufen sind.

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern und ihren Familien schöne Ferientage, wo immer Sie sie verbringen. Genießen Sie die Tage auch zur Entspannung vom Alltagsstress und laden Sie die Akkus wieder auf! Und das wichtigste – kommen Sie gesund und entspannt wieder zurück!

Sing mit uns die Lieder der Welt - Workshop für Kids und Teens von 4-16 Jahren

Die Einladung für unseren Kinderworkshop am 08. Oktober 2005 in Gündlingen am Kaiserstuhl ist an alle Vereine ergangen. Wir bitten die singbegeisterten Mitglieder um Werbung bei den eigenen Kindern, Enkeln, Nichten und Neffen, Cousins und Cousinen für diesen Kindertag im Breisgauer Sängerbund und laden alle ein, mit zumachen. Den ganzen Tag wird gesungen und rhythmisch gearbeitet. Informationen gibt es bei der Organisatorin R. Panknin oder in der BRS-Geschäftsstelle.

Termine

- 16./17.7 La Musica Gutach, Sängerhock, Feuerwehrgerätehaus
- 16.-18.7. MGV Ballrechten-Dottingen, Dorfrock, Arbogastplatz
- 24.7. MGV "Schwarzwald" Oberried Seradenkonzert , Klosterinnenhof, 16.00 Uhr
- 30.7. MGV St.Peter, Open-Air-Konzert, 20.00 Uhr , Klosterhof
- 13.-15.8. GV Sulzburg , Städlefest, Marktplatz
- 14.9. MGV Ballrechten-Dottingen, Castelbergfest, Castelberg-Parkplatz
- 17.9. MGV Liederkranz Grafenhausen, 20.00 Uhr Schwarzwaldhalle : Der Montanarachor!
- 24.09. MGV Eintracht Kollnau 20.00 Uhr Festhalle Kollnau: „Melodien zum Verlieben!“
- 30.9. MGV Schwarzwald Oberried: Eröffnungskonzert z.d. Aleman. Wochen in Oberried, 19.00 Uhr Refektorium d. Klosters Aleman.Chorwettbewerb 14.00 Uhr Goldberghalle ,Oberried
- 15.10. GV Eschbach, Herbstkonzert,Aleannenhalle

IMPRESSUM

Redaktion (verantwortlich i.S.d.PR): H.-P. Hartung
Termine: Geschäftsstelle des BRS, Peter Rahden,
Postfach 1106 , 79325 Teningen, Tel: 07641 / 3575, Fax 07641 / 54646
E-Mail: peter.rahdens@t-online.de

Texte/Presse: Roswitha Panknin, NEU Emmendinger Str. 16,
79211 Denzlingen, Tel. 07666/5841, Fax 07666/8354,
email: r.panknin@archetextur.de

www.breisgauer-saengerbund.de

AKTUELL & WICHTIG

Termine fürs HorchHer:

Ausgabe Sept./Oktober: Annahmeschluß 30.9.

Ausgabe November: Annahmeschluß 28.10.

Wir bitten um Beachtung. Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Vizedirigenten-Schulung der Gruppe Hochschwarzwald

Erneut veranstaltete die Gruppe Hochschwarzwald einen Vizechorleiterkurs. Drei Mitglieder der teilnehmenden Gruppe hatten bei M. Turkenich bereits im Herbst 2003 einen Einsteiger-Lehrgang belegt, auf dem der neue Kurs aufbaute. Gleich zu Anfang lichtete sich das Feld, weil zur Teilnahme bei den „Neuen“ grundsätzliche Kenntnisse Voraussetzung waren. Die Ausgabe eines Zertifikats über das neu erworbene Wissen an Musiktheorie und Dirigiertechnik war das Ziel nach abzulegender Prüfung am Ende des Kurses. Eine regelmäßige Teilnahme war unbedingt Voraussetzung. Die Abschluss-Prüfung bot Gelegenheit zu zeigen, wie jeder die erworbenen Fähigkeiten vor einem Chor umsetzt. Nach erster gemeinsamer „Manöverkritik“ gab die Kursleiterin im Einzelgespräch weitere wertvolle Tipps.

Vor versammelter Runde betonte Myri Turkenich nochmals, dass hinter der Beschäftigung mit der Stimme eine Beschäftigung mit dem eigenen Körper und dem eigenen Ich steht. Sie empfiehlt den Teilnehmern als weitere Vertiefung des Gelernten, selbst Gesangsunterricht zu nehmen, da das Verständnis der eigenen Stimme sehr wichtig ist. Ein gutes Einsingen mit dem Chor beruht in erster Linie auf der eigenen Gesangserfahrung des Dirigenten.

Schon während des Kurses hatte sie die „Vize“ ermuntert, verstärkt körperliche Übungen ins Einsingen einzubeziehen. Einige beherzten diesen Ratschlag – nach anfänglichem Zweifel über die Akzeptanz im eigenen Chor – und konnten nun von ersten Erfolgen berichten. Myri Turkenich ist ausgebildete Orchester- und Chorleiterin, Flötistin und Sängerin. Sie konnte den Kursteilnehmer auf motivierende Weise ihr Wissen vermitteln. In möglichst naher Zukunft wird ein weiterer Aufbaukurs stattfinden. Anfragen sind zu richten an den Gruppenvorsitzenden Reinhold Meder.



Bild: (von links) Kursleiterin Myri Turkenich, Konrad Hog (MGV St. Märgen), Ottmar Thoma (Liederkranz St. Blasien), Rudolf Ketterer (MGV Breitnau), Josef Altmann (MGV Bernau), Heinz Hensel (MGV Schluchsee) und Gerhard Studinger (MGV Ewattingen).

Chorwerkstatt Tuniberg-March

Für die 16 Chöre umfassende BRS-Untergruppe Tuniberg-March organisierte Vorsitzende Sigrid Walter erneut einen Workshop mit Rainer Pachner, ein kompetenter Musikpädagoge, Dozent und Sänger.

Er weiß worauf es ankommt und hat die Sängerinnen und Sänger mit einem professionellen „warm up“ auf die nachfolgende intensive Stimmbildung der einzelnen Chöre vorbereitet. Es begann mit dem Hinweis auf richtiges Stehen – finden der eigenen Balance, Lockerheit und Kraft beim Singen, Ausbildung von Höhe und Tiefe und der damit verbundenen Resonanz. Besonderen Wert gelegt hat er auf Sprache und Artikulation. Bei der Stimmbildungseinheit achtete Pachner auf die Intonation gleich vom ersten Moment an. Wie können Sie Ihren musikalischen Vortrag interessant gestalten? fragte der Dozent. Aussprache, Lautstärke, Tempi all das gehört zum erfolgreichen Vortrag, macht das Gehörte zum Genuss. Aber auch die Dirigenten profitierten von der Chorwerkstatt. Saß der erste Ton richtig – wurden die Töne sicher abgenommen oder doch lieber neu beginnen? Hört es sich besser im stakkato oder legato an? Hat der musikalische Leiter sich den Choristen gegenüber mit seinem Dirigat deutlich ausgedrückt?

